

Kurz nach Weihnachten erreichte mich endlich die ausgefüllte CHARTER APPLICATION FORM. Ich war sehr, sehr glücklich, nun vor meinen Augen alle Namen der neuen Mitglieder des IWC RIGA sehen zu können.

Das Thema Riga hatte mich das ganze letzte Jahr über in vielfältiger Weise beschäftigt und gut abgelenkt. Haben sich doch durch INNER WHEEL immer wieder neue Querverbindungen ergeben!



So konnte ich mich neben allen wichtigen Fragen rund um diese Clubgründung auch intensiv beschäftigen mit einem großartigen lettisch-deutschen Projekt: Die große Barockorgel soll für eine der größten Backsteinkirchen im Baltikum, St. Petri zu Riga, durch die Dresdner Orgelbaufirma Wegscheider rekonstruiert werden.

Im Ostpreußische Landesmuseum in Lüneburg mit seiner baltischen Abteilung entdeckte ich antiquarisch einen ansprechenden Katalog des Silberschatzes der Company der Schwarzen Häupter aus Riga. Die Schwarzhäupter?

Ich tauchte ein in die mittelalterliche

Geschichte des Ostseeraums. Wie modern erscheinen mir doch ihre Schragen (Statuten) aus dem 15. Jh.

Auch literarisch ist mein Interesse in neue Richtungen gegangen. Alexander Münninghoffs « Der Stammhalter », eine Familienchronik zwischen Riga und Den Haag, habe ich verschlungen. Jetzt liegt mit dem Titel « Flut » der Lettin Inga Ābele eine Empfehlung aus dem Deutschlandfunk auf meinem Büchertisch.

Auch auf dem Felde der Musik haben sich weitere Querverbindungen für mich aufgetan. So stieß ich in der Dezemberausgabe von Concerti auf einen Hinweis zum Musikfest 2021 in Jurmala/Riga. In welcher Form es wohl stattfinden wird?

Richard Wagner war in Riga tätig, machte sich auf und davon und entwickelte auf dem Schiff Ideen zum Fliegenden Holländer. Der Rienzi-Preis 2009 wurde in Riga an den Komponisten Peter Ruzička verliehen, der den Studiengang Kultur- und Medienmanagement der HfMT von Hamburg nach Riga exportiert hat.

Schlaglichtartig habe ich aufgezeigt wollen, was nicht nur mich beflügelt, sondern viele Freundinnen im vergangenen Jahr erfreut und begeistert hat.

Last but not least erreichte mich kürzlich ein sehr netter Glückwunsch und eine kleine Nachfrage zur Komplettierung der Charterformalitäten der IIW Treasurer Elisabeth Thomas aus England! Liz Thomas erwähnte, dass sich in ihrer Heimat in King's Lynn der allerletzte Speicher Englands aus Hanse-Zeiten befindet.

Imke Liebig